



Die «Excellence Countess» legt in Köln an. Unten: Die Stylistin Luisa Rossi ist auf der Kreuzfahrt dabei und berät die Teilnehmenden.

Bilder:
Monika Flückiger



Im Belgischen Viertel kommen Modefans auf ihre Kosten. Hier finden sich Ateliers vieler Designer.
Bild: D. Jacobi

Modische Eskapaden am Rhein

Auf einer Flussreise an Bord des Schiffs Excellence Countess stehen Sehnsuchtsorte für Fashionistas im Mittelpunkt: Besuche in Ateliers von Modemacherinnen, Erkundungstouren in Szene-Quartieren und Workshops einer Stylistin.

Silvia Schaub

Lasziv lassen Tale und Alessandro ihre Hüften schwingen und blicken verführerisch ins Publikum. Die beiden Models zeigen gerade die neuesten Designs der Unterwäsche- und Bademode von Demet Taha. Im hübschen Ladenlokal von Taha Mode-Design im hippen Belgischen Viertel in der nördlichen Neustadt von Köln stehen die Besucherinnen und Besucher dicht gedrängt nebeneinander, um einen Blick auf die Entwürfe zu erhaschen. Die türkischstämmige Designerin ist gelernte Herrenschneiderin, begann aber vor über 20 Jahren in ihrem Atelier zu Hause mit dem Entwerfen von Bademode und ist inzwischen weit über Köln hinaus für ihre raffinierte Lingerie bekannt.

Diese Station gehört zweifellos zu den Höhepunkten der siebentägigen Reise «Mode & Design am Rhein» von Basel nach Düsseldorf und zurück, die die Excellence River Cruises im Programm hat. Und so nutzen einige der zwei Dutzend modeinteressierten Teilnehmenden beim anschliessenden Cüpli auch die Gelegenheit, eines der Stücke zu probieren. Die 60-jährige Heike ist begeistert, «weil ich hier mal eine richtig gute Beratung erhalten habe» und kauft sich gleich mehrere BHs.

Die Shopping-Tour ist an diesem Tag noch längst nicht zu Ende. Es geht weiter ins Neumarkt-Viertel. Die üblichen Highlights wie den Kölner Dom oder das Museum für angewandte Kunst Köln spart man sich für einen nächsten Besuch auf. Als die Gruppe gegen Abend über die Gangway zum Flussfahrtschiff Excellence Countess

schreitet, baumeln an ihren Armen so manche Papiertüten namhafter Designer.

Auf die Details achten – Seminar mit Zürcher Stylistin

Wie eine Perlenkette reihen sich die Highlights dieser Flussreise auf. Für eine Woche stehen Mode und Sehnsuchtsorte von Fashionistas im Fokus, wie etwa ein Besuch bei Modemacherin Anja Gockel in ihrem Atelier im Fabrikquartier der Alten Patrone in Mainz. Hier kommt man Deutschlands Designerin des Jahres 2017 richtig nah, erfährt eins zu eins, wie ihre Kollektionen entstehen und welche Ideen dahinterstecken. Und natürlich kann man auch die neuesten Stücke probieren. Margaritha hat bereits ein Auge auf einen bunten Sommermantel geworfen. «Passt perfekt!», meint sie mit einem glückseligen Lächeln und schlägt zu – wie noch so einige Male auf dieser Reise. «Mein Budget ist etwa gleich hoch wie die Reise gekostet hat», verrät sie.

Nicht nur Shopping-Erlebnisse und den Besuch bei Designerinnen haben die Modeinteressierten auf diese Flussreise gelockt. Mit an Bord ist auch die bekannte Zürcher Stylistin Luisa Rossi. Manche kennen sie schon persönlich, andere zumindest aus dem Fernsehen. Wenn die quirlige Modefrau ihre Workshops abhält, hängen alle an ihren Lippen. Sie tut dies mit einer munteren Nonchalance, weiss genau, wie man die Gäste unterhält, wenn sie sagt: «Wenn wir was anziehen, dann doch gleich das Richtige!» Und so erfährt man an Bord, welches die wichtigsten Basics sind – al-

len voran die weisse Bluse natürlich. Rossi zeigt in der Schiffslounge, wie man sie chic trägt und je nach Anlass aufstylt. «Achtet auf die Details, die Knopfleiste etwa oder den Kragen.» Sie gibt Hinweise auf die Ärmellängen (zwei Finger über dem Daumenknöchel) oder darauf, dass der Gürtel idealerweise zu den Schuhen passen sollte.

Was Luisa Rossi wichtig ist: «Kauft mit mehr Bewusstsein ein! Schaut, womit ihr das neue Teil aus der bestehenden Garderobe kombinieren könnt!» Dazu sagt Teilnehmerin Heike: «Ich finde es toll, dass ich hier so viele Tipps mitnehmen kann.» Und auch Kurt, einer der raren Männer, ist begeistert: «Meist trage ich einfach Schwarz. Luisa hat mich motiviert, auch mal etwas Buntes zu kaufen.» So trägt er das gelümmte Hemd, das er bei der letzten Shopping-Tour gefunden hat, gleich am nächsten Abend.

Flussreisen an besondere Orte zu besonderen Menschen

Rossi ermutigt ihre treue Fangemeinschaft auch: «Mode hat nichts mit Figur oder Alter zu tun!» Jedenfalls beweisen das die Gäste auf dem Schiff gleich selbst, auch wenn sie grösstenteils schon die 60 überschritten haben. Hübsch herausgeputzt präsentieren sie sich zu den abendlichen Dinners. Und so bekommt man an Deck zusätzlich eine tägliche Modeschau geboten. Man beäugt sich, manche diskret, andere ganz unverhohlen. Aber stets wohlwollend, und schenkt sich gegenseitig Komplimente.

Mit dem Konzept «mittendrin» möchte Excellence River Cruises seinen

Gästen neue Türen öffnen, die ins echte Leben führen sollen. «Wir zeigen mehr als die üblichen Standard-Besichtigungen wie Stadtrundgänge durch die Altstadt», sagt Stephan Frei, Geschäftsleiter bei Reisebüro Mittelthurgau Fluss- und Kreuzfahrten AG & Excellence Flussreisen, gegenüber der «Schweiz am Wochenende». Das heisst, die Reisen gehen an besondere Orte, zu besonderen Menschen. Zu Bauern, die die Landwirtschaft neu denken, zu Kunstschaffenden, die ihrer Heimat frischen Wind einhauchen, oder eben zu Modemacherinnen, die sich in einem harten Business behaupten.

Das Angebot ist mittlerweile auf weit über 100 Erlebnisse auf europäischen Flüssen angewachsen – von Comedy über Kunst bis zu Architektur, Film und Foto. «Wir wollen unseren Gästen die vielen Eskapaden zeigen, die an den Flussufern möglich sind, und dass es Freude macht, Europa aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten», sagt Frei.

Dies war auch der Grund für die ehemalige Flugbegleiterin Ursula, diese Reise zu buchen. «Ich interessiere mich für Mode und hoffe, dass ich etwas lernen kann. Es ist spannend, bei den Modedesignerinnen hinter die Kulissen zu schauen.» Wie in Düsseldorf, als nach einem kurzen Abstecher an die «Kö», die einen Kilometer lange Königsallee mit 450 Geschäften, der Besuch bei Marion Strehlow ansteht. Die Designerin ist seit 23 Jahren selbstständig und begeistert mit ihren Kollektionen, die sie immer weiterentwickelt, sodass die Teile auch über Jahre noch zusammenpassen. «Ich möchte, dass

die Menschen meine Kleider möglichst lange tragen können», so Strehlow.

Schlag auf Schlag geht's weiter im Programm, das kaum Zeit zulässt, auch mal das Ambiente an Bord des «kleinen Grandhotels» (ganz gemäss dem Werbeslogan von Excellence) zu geniessen. Oder die Landschaft, die gemächlich an einem vorbeizieht. Schon geht's zum nächsten Workshop mit Luisa Rossi. Diesmal stehen Make-up und Posing auf dem Programm. Ursula hat das grosse Los gezogen und darf als Model hinhalten. Die Stylistin demonstriert an ihr persönliche Tipps für das perfekte Make-up. Etwas Foundation, Concealer, Rouge, Lidsschatten und Mascara – und schon ist Ursula kaum wiederzuerkennen. Rossi zeigt, wie sie von Tränensäcken ablenkt (indem sie die Augen stärker schminkt) oder wie man Rouge richtig anbringt.

Auch das Posen hat Influencerin Rossi bestens im Griff: «Nicht wie ein Nussgipfel hinstehen, Brust raus, Schultern nach hinten und Beine zeigen!» Man spürt, es macht ihr Spass, ihr Wissen weiterzugeben. Entsprechend gut ist die Stimmung an Bord. Die kann auch ein bisschen Regen am letzten Tag nicht trüben, als es ein letztes Mal in die Outlets von Roppenheim bei Strassburg auf Shopping-Tour geht. Den Gürtel enger schnallen kann man zu Hause wieder.

«Mode & Design am Rhein», 2.–8. Oktober 2023, 1.–7. April sowie 7.–13. Oktober 2024, 7 Tage ab Fr. 1795.–, www.mittelthurgau.ch
Die Reise wurde unterstützt vom Reisebüro Mittelthurgau.